

# Abu Graichen ist weg – kommt jetzt der nächste Clanchef?

geschrieben von AR Göhring | 17. Mai 2023

## von AR Göhring

Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht: Selbst in den grünenfreundlichen Massenmedien wurde der Druck auf Bundesfamilienminister Robert Habeck so groß, daß er zumindest den beamteten Staatssekretär Patrick Graichen in den einstweiligen Ruhestand schicken mußte.

Ein herber Verlust für den eher schlichten Literatur-Ästheteten Habeck – Graichen gilt als der eigentliche Stratege des industriellen Abbaus in Deutschland. Aber er ist nicht der einzige – daher wird jetzt Habecks anderer Spezi, Klaus Müller, neuer Staatssekretär. Der Mann hatte etwas über ein Jahr die Bundesnetzagentur geleitet. Dazu einer unser schlaunen und nicht täuschbaren Leser bei Facebook:

„Graichens Nachfolger soll angeblich der aktuelle Chef der Bundesnetzagentur Klaus Müller werden, ebenfalls ein ideologisch geprägter grüner Habeck-Spezi.  
Aus Raider wird Twix, sonst ändert sich nix!“

(Nebenbei: Das vor 35 Jahren umbenannte Raider wird gerade rückbenannt. Ein Menetekel für die Zerstörer der westlichen Kultur?)  
Ein anderer cleverer Leser erinnert an umstrittene Zitate von Müller:

„Es ist vor allem eines: ein riesiges Kasperletheater. Als Nachfolger wird Klaus Müller (52, Grüne) gehandelt. Müller? Wir erinnern uns:

- Gas-Krise 2022: Müller forderte, auf tägliches Duschen zu verzichten.
- Müller forderte, die Raumtemperatur auf 17 – 19°C zu drosseln. Schimmelbefall? Kein Problem für Müller.
- Müller forderte, bei Überlastung der Stromnetze durch e-Autos und Wärmepumpen den Menschen einfach den Strom zu rationieren. Als ob dieser Herr das zu entscheiden hätte.

usw. usf.  
Müller ist mit seinen irren Allmachtsphantasien weitaus schlimmer als Graichen, mit diesem Ganoven kämen alle Menschen vom Regen in die Traufe.“

Anders gefragt – kommt Deutschland mit Staatssekretär Müller vom Regen in die Traufe? Welche Graichen, pardon, Leichen, hat Müller so im Keller? Und wer wird Müllers Nachfolger in der Netzagentur, die die Stromsystemstabilität in Deutschland überwacht, und nötigenfalls

eingreift?

Wird uns allen wie Herkules mit der Hydra ergehen? Schlägt man ihr einen Kopf ab, wachsen zwei neue nach. Die Zahl der potentiellen Zeloten von Habeck bei den Grünen für jedwede Nachfolge von Graichen ist Legion. Da Sie diese Sätze lesen, ist davon auszugehen, daß Ihre Bildung und Ihr IQ deutlich über dem Durchschnitt liegen – schreiben Sie Ihre Gedanken daher in die Kommentare!

Ein Gedanke noch von mir:

Patrick Graichen war ja erst seit 2021 direkt an den Fleischtöpfen der staatlichen Macht – zuvor leitete er jahrelang die von Hal Harvey mitfinanzierte NGO *Agora*. Wenn Habeck ihn nicht im Staat irgendwo luxuriös unterbringt (Spitzenbeamte haben schöne Pfründen, auch ohne Arbeit), wird Graichen wohl in das NGO-Unwesen zurückkehren und dort weiter als Graue Eminenz seine Stricke ziehen. Was ihm sowieso mehr zu liegen scheint – eine schauspielerisch begabte „Rampensau“ wie Baerbock oder Habeck ist er nicht. Wir erinnern uns in dem Zusammenhang an sein Debakel mit Claudia Kemfert bei Plusminus im ZDF: **Aus der Reihe bedeutende Geister des 21. Jahrhunderts. Heute: Prof. Claudia Kemfert und Dr. Patrick Graichen zur Speicherproblematik**

---

## **Cancel Culture: Schlammschlacht um unbequeme Veröffentlichungen (Klimaschau 147)**

geschrieben von AR Göhring | 17. Mai 2023

Die Klimaschau informiert über Neuigkeiten aus den Klimawissenschaften und von der Energiewende.

Thema der 147. Ausgabe: Cancel Culture der Oxford Connection: Forscher & Journalisten bekämpfen unbequeme Veröffentlichungen.

---

## **Es ist eigentlich keine Desindustrialisierung – unsere**

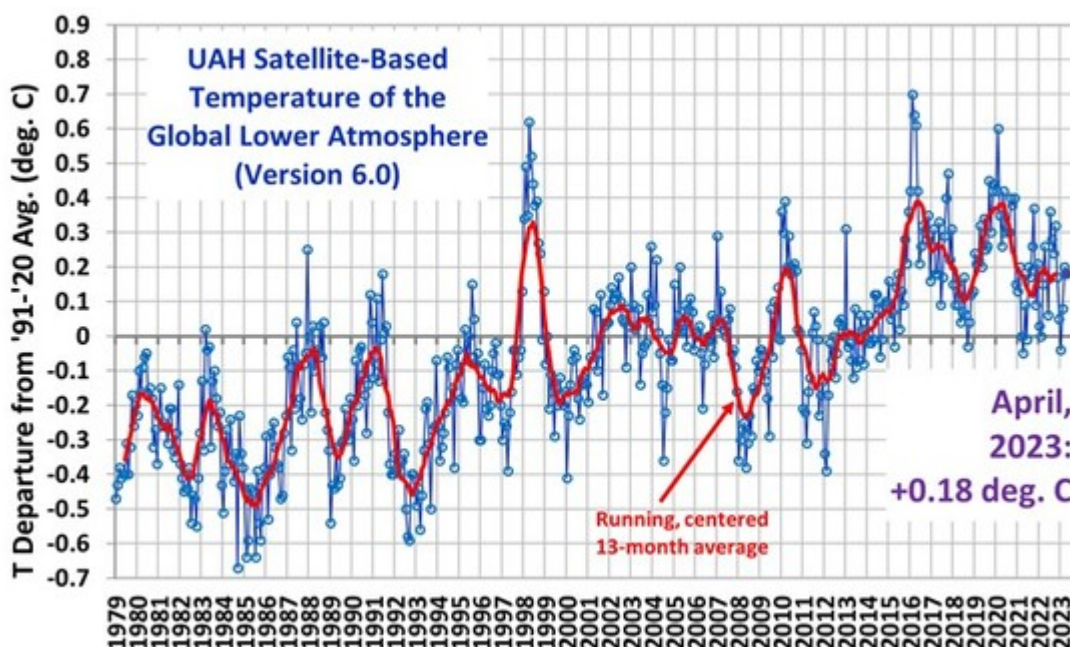
# Fabriken gehen nur ein paar Kilometer weiter ins Ausland

geschrieben von AR Göhring | 17. Mai 2023

## Inkompetente Energiepolitik ... von Fritz Vahrenholt

geschrieben von AR Göhring | 17. Mai 2023

Im April 2023 ist die Abweichung der globalen Temperatur vom 30-jährigen Mittel der satellitengestützten Messungen der *University of Alabama* (UAH) leicht gefallen, und zwar auf 0,18 Grad Celsius (siehe Grafik). Der Temperaturanstieg beträgt im Durchschnitt pro Jahrzehnt seit 1979 lediglich 0,13 Grad Celsius.



<https://www.nsstc.uah.edu/climate/>

### Die inkompetente Energiepolitik des Wirtschaftsministeriums

Die Inkompetenz des Wirtschaftsministeriums, geführt von Robert Habecks Graichen-Family, setzt sich fort: Zurückgezogene Gasumlage, Ausstieg aus

Kernkraftwerken mitten in der größten Energiekrise Deutschlands (Habeck: „Wir haben keine Stromkrise“), Wiederanschalten von Kohlekraftwerken ohne CO<sub>2</sub>-Abscheidung, das Wärmepumpendesaster und kein Ende in Sicht. Auf 225 Milliarden € schätzt Manuel Frondel vom *Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung* die Kosten des Wärmepumpengesetzes. Robert Habeck spricht von 130 Milliarden €. Er redet über Geld, das die meisten nicht haben. Selbst wenn man nur die Kosten der Wärmepumpe mit 25 000 € berücksichtigt, fallen (ohne Kosten von Gebäudeinvestitionen) bis 2030 bei 6 Millionen Wärmepumpen 150 Milliarden € an Kosten an.

In einer Antwort des Staatssekretärs Graichen auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Bartsch erfahren wir die „sensationelle“ CO<sub>2</sub>-Minderung dieses Verarmungsprogramms für die Mittelschicht: Wenn in 2030 sechs Millionen Wärmepumpen installiert sein sollten, werden durch diesen Aufwand 10,4 Millionen t CO<sub>2</sub> vermieden. Das entspricht ungefähr der Emission, die beim Abschalten eines Kernkraftwerkes entstehen, wenn der Strom durch Braunkohle ersetzt wird.

Wir rechnen weiter nach : das sind mickrige 1,4 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen Deutschlands (746 Mio. t CO<sub>2</sub> 2022). Pro Tonne vermiedenem CO<sub>2</sub> werden sage und schreibe 14.423 € (150 Milliarden € geteilt durch 10,4 Mio. t CO<sub>2</sub>) investiert.

Eine ähnliche CO<sub>2</sub>- Verminderung würde man erreichen, wenn man ein einziges Braunkohlekraftwerk mit CO<sub>2</sub>-Abscheidung ausrüsten würde. Das Kraftwerk Schwarze Pumpe emittiert etwa zwölf Mio. t CO<sub>2</sub> und würde mit einer Investition von 600 Mio. € CO<sub>2</sub>-frei. Pro Tonne CO<sub>2</sub> sind das 50 € an Investitionskosten.

Warum ist der Effekt der Wärmepumpe so mickrig ? Das zeigt die folgende Tabelle – gegenüber meinem letzten Newsletter sind die Zahlen nun nicht aus der Literatur sondern es sind Herstellerangaben. Die Wärmepumpe hat einen ordentlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck auf Grund der CO<sub>2</sub>-lastigen Stromerzeugung. Die oben genannte, mickrige Verminderung tritt übrigens nur ein, wenn nach den Planungen der Bundesregierung bis 2030 tatsächlich ein Anteil von 80 % Strom aus Erneuerbaren Energien (20 % Gaskraftwerke) erzeugt werden. Kommt diese CO<sub>2</sub>-Verminderung erwartungsgemäß nicht, ist der Milliarden Aufwand nahezu ein CO<sub>2</sub>-Nullsummenspiel (siehe Tabelle)

Die CO<sub>2</sub>-Emission eines Gasbrennwertkessels beträgt nach Angaben von Vaillant 0,178 kg pro kWh (0,2 kg Gaskessel- 11 % Brennwerteffizienz). Eine Wärmepumpe mit einem üblichen Wirkungsgrad von COP = 3 (COP = *Coefficient of performance*) macht aus 1 kWh Strom 3 kWh Wärme. Um eine Erdgasheizung mit einer Wärmepumpe zu vergleichen, muss man also den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck einer kWh Strom (2022: 0,494 kg/kWh) durch 3 teilen. Das sind dann 0,165 kg/kWh für die Wärmepumpe: über 100 Milliarden Aufwand mit nahezu Null CO<sub>2</sub>-Effekt.

## CO<sub>2</sub>- Vergleich Wärmepumpe – Erdgas- Brennwertkessel

CO <sub>2</sub> Emissionen des Strommix in 2022	0,494 kg CO <sub>2</sub> /kwh <sup>1</sup>
Wärmepumpe mit Wirkungsgrad COP 3	0,165 kg CO <sub>2</sub> /kwh
Gasbrennwertkessel	0,178 kg CO <sub>2</sub> /kwh <sup>2</sup>

Der Unterschied ist beim heutigen Strommix vernachlässigbar

<sup>1</sup> <https://app.electricitymaps.com>

<sup>2</sup> <https://www.vaillant.de/heizung/heizung-verstehen/tipps-rund-um-ihre-heizung/emissionen/>

### Was wäre denn stattdessen eine wirkungsvolle CO<sub>2</sub>-Verminderung?

Wollte man eine wirkungsvolle und effiziente CO<sub>2</sub>-Minderung, so müsste man alle ostdeutschen Braunkohlekraftwerke, die noch bis 2038 betrieben werden können, mit einer CO<sub>2</sub>-Abscheidung ausstatten. Die ostdeutschen Braunkohlekraftwerke produzieren 50 TWh Strom und emittieren etwa 50 Mio. t CO<sub>2</sub>. Um die 14 Kraftwerksblöcke CO<sub>2</sub>-frei zu machen, müssten etwa 8,4 Milliarden investiert werden. Also für einen kleinen Bruchteil (1/20) des Habeckschen Monster-Plans an Investitionen in Wärmepumpen erhält man die fünffache Menge an Emissionsminderung. Die Investition in eine Abgasreinigung in Braunkohlekraftwerke wäre somit um den Faktor 100 effizienter.

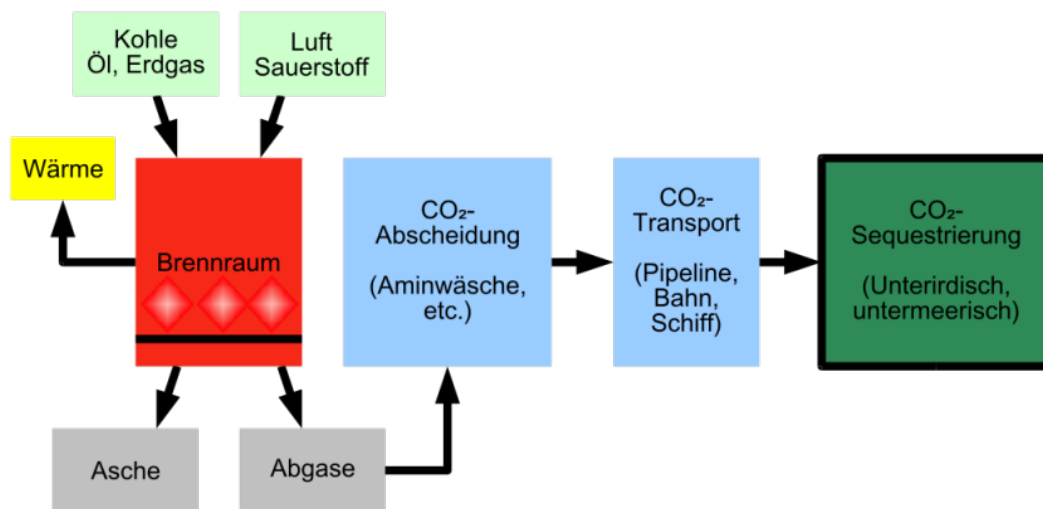
Warum macht die Politik das nicht ? Ich habe keine Antwort.

Deutschland würde auf diese Weise eine unglaublich hohe Wirkung auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Welt haben. Nicht wegen der eigenen Emissionen, sondern, weil damit ein Weg aufgezeigt wird, wie China, Indien, Indonesien, Pakistan und der Rest der Welt ihre geplante Nutzung ihrer Kohlevorräte auf technologisch brillante Weise und kostengünstig von CO<sub>2</sub>-Emissionen befreien können.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Abscheidung von CO<sub>2</sub> und Verpressung in Tiefengesteinen (vorzugsweise Basalt) vor dem Durchbruch steht. Denn die Kosten einer CO<sub>2</sub>-Abscheidung und die Verpressung in Tiefengestein (CCS) kostet nach Schätzungen von Experten etwa 70 \$ pro Tonne CO<sub>2</sub>. (Quellen siehe in meinem Buch *Die große Energiekrise*, im Kapitel 4 „Den Krieg gegen die Kohle beenden“). Denn die Marktwirtschaft wird sich auch hier durchsetzen. Den Kosten von etwa 70 € pro Tonne CO<sub>2</sub> stehen Einsparungen von 100 € pro Tonne CO<sub>2</sub> für nicht mehr zu bezahlende CO<sub>2</sub>-Zertifikate gegenüber. Und nach den Plänen der EU sollen diese „Straf“-Zertifikate auf demnächst 200 € pro Tonne ansteigen.

Aber man wird einwenden: Erst muss doch die Technologie entwickelt werden. Jedoch: Sie gab es bis zum Verbot von CCS in Deutschland in Form einer Pilotanlage in der *Schwarzen Pumpe*. Maßgeblicher Drahtzieher des 2014 beschlossenen CCS-Verbots in Deutschland war der damalige schleswig-holsteinische Energiewendeminister Robert Habeck 2014:

„Wir wollen kein CCS als Reinwasch-Technologie für die klimaschädliche Kohleverbrennung“.



Mag der Habeck nicht: CCS-Waschanlage. Von Wilfried Cordes – Eigenes Werk (00o-Draw, Inkscape), CC BY-SA 2.0 de, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=27077624>

### Das Wunder von Hohenmölsen

Zur Verbreitung meines Buches bin zur Zeit viel unterwegs. Vor einigen Tagen war ich in Hohenmölsen, einer Kleinstadt bei Halle/S am Rande des Braunkohlereviere PROFEN in Sachsen-Anhalt. Nach der Veranstaltung zog mich ein Mitarbeiter der LEAG zur Seite und teilte mir mit, daß ich mit der Feststellung in meinem neuen Buch, dass die CCS-Anlage *Schwarze Pumpe* nach Kanada verkauft worden ist, einem Fake aufgesessen sei. Die LEAG hätte mit Rücksicht auf die Politik die Öffentlichkeit im Glauben gelassen, dass die Anlage nach Kanada verkauft worden sei, damit niemand auf dumme Gedanken kommt, und die Reaktivierung der Anlage fordern könne. Die Anlage steht noch immer an seinem Platz, die Meß- und Regeltechnik sei zwar ausgebaut, aber man könne sie reaktivieren. *Political correctness* treibt schon merkwürdige Blüten in Deutschland. Aber nun kann Olaf Scholz, von dem ich weiß, dass er ein Unterstützer der CCS-Technologie ist (Hamburg und Brandenburg waren 2014 die einzigen Länder, die sich gegen das CCS-Verbot im Bundesrat gewehrt hatten), sich doch für die Reaktivierung der CCS-Anlage von *Schwarze Pumpe* einsetzen. Ich habe viel gelernt in Hohenmölsen. Wußten Sie, daß der dort geförderten wachshaltigen Braunkohle bis zu 15 % Wachs entzogen wird und der dortige Wachsproduzent *Romonta* zu den größten Wachsproduzenten der Welt gehört? Auch diese Arbeitsplätze sind hochgradig gefährdet. Welches Land zerstört sich selbst so radikal, wie Deutschland unter grünem Regierungskommando?

Fritz  
Vahrenholt

**DIE  
GROSSE**  
und wie wir  
**ENERGIE**  
sie bewältigen  
**KRISE**  
können.

LMV

---

# Klima-Hysterie und aggressive Photosynthese-Leugner

geschrieben von AR Göhring | 17. Mai 2023

von **Ulrich Kutschera**

Am 9. Mai 2023 berichtete der *Business Insider* unter der Überschrift „Wie radikal soll Klimaschutz sein“ über die aktuellen Aktivitäten der hysterischen „Sich auf die Straße-Klebelinge“. In diesem Kreis fanatischer Mächtigen-Welten-Retter soll ein akademisch ausgebildeter „Ökonom“ mitwirken.

Neben der Evolution bzw. Sexualbiologie der Tiere und der Erforschung der Mikroben (Bakterien, Myxomyceten) zählt auch die Physiologie der Pflanzen zu meinen wissenschaftlichen Spezialgebieten. Seit Jahrzehnten bin ich diesbezüglich in verschiedene Forschungsprojekte zur Ergründung der Licht-abhängigen Assimilation von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) integriert, und hatte wiederholt die Gelegenheit, an der Stanford-Universität in Kalifornien eigenhändig mit modernen Infrarot-Gasanalytoren CO<sub>2</sub>-Gas-Wechselmessungen durchführen zu können.

Diese Forschungen haben zu einer Reihe hochkarätiger Stanford-Fachpublikationen zur Photosynthese ausgewählter Landpflanzen und zum damit verbundenen „Global Greening“ geführt, und damit bin ich beim Thema.

Ähnlich wie in der öffentlichen „Coronaviren-Debatte“ im Kontext der mRNA- Injektionen (fälschlicherweise als „Covid-Impfung“ bezeichnet) der Begriff „Vak-Aids“, bzw. das Wort „Impfschäden“ gemieden wird, beobachte ich mit wachsendem Verdruss, daß im Zusammenhang mit der „Klimaschutz-Diskussion“ der Schlüsselbegriff der Lebenswissenschaften, d.h. die „Photosynthese“, nirgendwo erwähnt wird.

Für die „Grünen Klima-Sektierer“, die eine abstrakte Größe (Langzeitstatistik des Wetters der verg. 30 Jahre) allen Ernstes „retten wollen“ (!), sind die Chlorophyll-reichen Grünpflanzen offensichtlich nur eine Hintergrund-Kulisse, ähnlich wie wachsende Kristalle ohne Stoff- und Gaswechsel.

Das Faktum „Photosynthese“, d.h. Licht-getriebene CO<sub>2</sub>-Assimilation unter Abgabe von molekularem Sauerstoff (O<sub>2</sub>) und Bildung energiereicher Kohlenhydrate, wird ignoriert-totgeschwiegen-geleugnet, da diese Lebenserhaltenden Prozesse der irrationalen Klima-Religion vom „schädlichen CO<sub>2</sub>“ zuwider laufen. Der Begriff stammt aus der

englischsprachigen Fachliteratur („Photosynthesis“) und signalisiert die Interaktion von „Photonen“ mit den energetisch an-regbaren Elektronen der Chlorophyllmoleküle.

Vor einigen Jahren sind „Sprachwissenschaftler“ auf die irre Idee gekommen, das Wort „Photosynthese“ mit „F“ zu schreiben, sodass man in Schulbüchern den Begriff „Fotosynthese“ lesen kann, sogar der „Duden“ gibt das neuerdings vor.

Das ist so absurd, als würde man „Physik bzw. Philosophie“ umschreiben: „Fysik und Philosophie“ werden wohl die nächsten „Neusprech-Worte“ sein, und die Mehrheit wird sich wieder diesem Nonsense-Diktat beugen!

Die eingangs erwähnten, sich auf die Straße klebenden Photosynthese-Leugner glauben an sogenannten „Kipp-Punkte“, die aber nirgendwo in der mir bekannten biowissenschaftlichen Fachliteratur solide definiert oder erklärt werden. Da auch die mit der CO<sub>2</sub>-Zunahme von ca. 280 auf derzeit etwa 420 ppm verbundene „Globale Begrünung“ (vermehrtes Blattwachstum) sowie die gesteigerte weltweite Photosynthese, seit 1850 bis heute, ignoriert werden, habe ich in der gerade erschienenen 2. Auflage 2023 des Buchs *Der Corona-Wahn. Von der Virus-Angst zurück zur Klima-Hysterie* alle diese Fakten auf aktuellem Stand zusammengetragen.

In dieser politisch inkorrekten Buchveröffentlichung wird auch die derzeitige globale Abkühlung dargelegt und der noch immer andauernde „Coronaviren-Zirkus“, Schwerpunkt biochemische Grundlagen der „Impf-Nebenwirkungen“, abgehandelt.

Ein umfassend-detaillierter Nachruf auf den (Umweltschutz)-Biologen, Buchautor und Musiker Clemens G. Arvay (1980-2023) ist der erweiterten Neuauflage beigelegt, die via Tredition und Amazon verfügbar ist und auf Twitter ausführlich kommentiert wird.

Zurück zu dem oben erwähnten „Ökonom“, der die radikalen Forderungen der Photosynthese-Leugner im Klimaschutz-Mantel unterstützt. Nach Internet-Angaben handelt es sich bei dieser Person um einen „entfristeten C2-Dozenten mit dem Ehrentitel außerplanmäßiger Prof.“, der an einer deutschen Uni aktiv ist. Er wird in den Medien als berufener „Univ.-Prof.“ dargestellt, und dieser Joke paßt perfekt zum Nonsense-Begriff „Fotosynthese“ – demnächst wohl dann wohl auch zu den neudeutschen Wortschöpfungen „Fysik und Philosophie“!

–

*Dr. Ulrich Kutschera*

*Professor of*

*Biology*

*Academic Advisor & Manager: Project W. R. Briggs/Stanford-019*

*I-Cultiver, Inc., San Francisco Bay Area, Tracy, CA 95376, USA*

*The Systems Biology Group, Inc., Palo Alto, CA 94306, USA*

*AK Evolutionsbiologie, 79104 Freiburg i. Br., Germany*

*www.evolutionsbiologen.de*